

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

Schöne weiße Chrysantheme

Benefizkonzert zur Rettung der Kirche St. Nikolai in Wolmirsleben



Der Förderverein „Kirche St. Nikolai“ lud zu einem Konzert der besonderen Art ein, und viele Besucher aus Nah und Fern kamen. Besondere Art soll heißen, dass Songs aus den zwanziger und dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts geboten wurden.

Es war der 2. Oktober 2005. Zunächst begrüßte der Vereinsvorsitzende die Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus der Region, unter ihnen der Landes-Bau- und Verkehrsminister Dr. Daehre, und die hiesige Bürgermeisterin, Frau Monika Kukuk. Bei ihr bedankte er sich für die vielfältige Unterstützung, die der Verein von ihr erhielt. Er hatte nicht vor, lange zu reden, sondern überließ die Bühne den Künstlern Tabea und Tobias Wollner.

Großer Beifall begleitete die Beiden zur Bühne.

Zunächst lüftete einer der Männer auf der Bühne ein Geheimnis: der Ehrengast der Veranstaltung, Frau Sieglinde Wollner, geb. Alt, hatte vor Jahren auf dieser Bühne im Rahmen eines Theaterstücks die Rolle des Dünndarms gespielt. Und auch zwei Brüder der Familie Gallinat waren als Ringrichter und Drachen auf diesen „Brettern“ aufgetreten. So spannten die Künstler den Bogen zwischen ihren Großeltern Charlotte und Franz Alt, die vor vielen Jahren in Wolmirsleben wohnten, zu dem heutigen Benefizkonzert.

Nachfolgend bezogen die Künstler die Besucher in das Geschehen ein. Die Besucher mußten nach Aufforderung mitsprechen und mitsingen. Das trug zur positiven Stimmung bei. Im übrigen trug Tabea, die sowohl als Mann als auch als Frau zu erleben war, bekannte und unbekannt Songs des vorigen Jahrhunderts vor. Besonders beeindruckte ihre kraftvolle Stimme. So war es ein außerordentlicher Genuß, bekannte Lieder wie „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ zu hören. Stets wurden die Darbietungen von kraftvollem Applaus unterbrochen. Die über 130 Besucher gingen voll mit dem Geschehen auf der Bühne mit und dankten mit stürmischem Applaus. Nach ca. 45 Minuten legten die Künstler eine kurze Pause ein, um den Gästen Gelegenheit zu geben, ihren Getränkevorrat aufzufüllen. Gleichzeitig schlüpfte Tabea wieder in das Kostüm einer Frau der dreißiger Jahre. Es folgten weiterhin hervorragend vorgetragene Songs, die von Tobias auf dem Klavier begleitet wurden.

Für eine besondere Einlage war gesorgt, indem Herr Martin Eisner der Sängerin auf der Bühne kräftig Feuer gab.

Immer wieder wurde der Vortrag von stürmischem Applaus unterbrochen.

Daß die Musik Anfang des vorigen Jahrhunderts langweilig und out sei, hier wurde das Gegenteil bewiesen. Tabea, dieses kleine zierliche Persönchen, trug die Lieder kraftvoll und mitreißend vor. Es war ein Genuß, ihr zuzuhören. Tobias, der Klavierspieler, blieb bei dieser Vorstellung vorwiegend im Hintergrund.

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

Sein Beitrag war jedoch gleichermaßen meisterhaft. .Alles in allem für Wolmirsleben an diesem Abend ein kultureller Höhepunkt.

Zum Abschluß der Veranstaltung war es den Künstlern nicht vergönnt, rasch die Bühne zu verlassen. Stürmischer Beifall forderte zu mehrfachen Zugaben auf. Jedoch die Erschöpfung war den Künstlern anzusehen, sie hatten ihr Bestes und Letztes gegeben. Anschließend dankten Frau Wegner, Gemeindepfarrerin, Frau Kukuk, Bürgermeisterin, und Herr G. Gallinat, Vereinsvorsitzender, Tabea und Tobias für die hervorragende Leistung. Jedoch durfte bei dem Dankeschön eine Frau nicht fehlen. Der Vorsitzende überreichte Frau Sieglinde Wollner, geb. Alt, einen Blumenstrauß als Dankeschön für die Vermittlung dieses großartigen Konzertes.

Nachfolgend erinnerte die Bürgermeisterin der Vollständigkeit halber an den Anlaß dieser Veranstaltung – die Sanierung der Kirche St. Nikolai – und rief zu kräftiger Spende auf. Es wurde viel gespendet, der Vorstand zählte 1010 Euro. Er dankt hierfür allen Spendern. Der Vorstand empfindet diese Geste als deutliche Unterstützung der Sanierungsmaßnahmen und solidarisches Verhalten zu den Vereinszielen. Am Ausgang konnten die Besucher eine Ausstellung betrachten, die die Geschichte ; Glanz und Elend dieses Kirchengebäudes zeigt.

Die Veranstaltung dieses Tages trägt dazu bei, daß diese Kirche wieder im Glanz erstrahlt, und nicht im Elend untergeht.

Allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Frau Wegner hat freundlicherweise einige Fotos gemacht, die nachfolgend gezeigt werden.

4. Oktober 2005

G. Gallinat



Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

Weitere Foto's:



Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

